

Fair Pay! Kultur muss sich lohnen!

Eine Kampagne der Ländervertretung
der IG Kultur Österreich

WARUM EINE KAMPAGNE?

Kulturarbeit ist Arbeit. Soviel ist sicher. Zumindest für die, die tagtäglich im Feld der freien, autonomen Kulturarbeit tätig sind. Für viele andere ist Kulturarbeit vor allem einmal Lustgewinn, Selbstverwirklichung und Freizeitvergnügen, um nur einige Schlagworte zu bemühen.

DAS MUSS SICH ÄNDERN!

Ändern muss sich auch die (Selbst-)Ausbeutung die im freien, autonomen Kulturbereich Einzug gehalten hat. Kulturarbeit ist Arbeit und muss auch als solche entlohnt werden. So viele Menschen sind es gar nicht, die in Österreich hauptamtlich tätig sind. Eine Erhebung der Ländervertretung der IG Kultur Österreich kommt auf ca. 1.200 Personen, die in unterschiedlichem Ausmaß (zumeist Teilzeit) beschäftigt sind. Nicht erhoben wurden all jene, die selbständig (GrafikerInnen, TontechnikerInnen...) tätig sind. Es braucht faire Bezahlung, über welche auch der Wert und die Notwendigkeit freier, autonomer Kulturarbeit sichtbar gemacht werden kann. Es braucht Mindeststandards der Entlohnung, welche von Kulturinitiativen und Kulturverwaltung und -politik eingehalten werden müssen!

WELCHE ZIELE HAT DIE KAMPAGNE?

Die Kampagne verfolgt drei Ziele:

1) *Kultur ist Zukunftssache*

Wir wollen zeitkulturelle Arbeitsweisen (prozessorientiert, kleinstrukturiert, emanzipatorisch) als Vorbildmodelle verankern und damit gegen die neoliberale Verwertungslogik antreten.

2) *Mehr Kohle*

Wir wollen eine Erhöhung und eine kontinuierliche Valorisierung der Ermessensausgaben in den Kulturbudgets der Bundesländer durch politischen Druck bis Herbst 2011, für das Budget 2012 erreichen.

3) *FAIRSicherung FAIRPay FAIRSteuerung*

Wir wollen den Druck zu FAIR Pay, FAIR Sicherung und FAIR Steuerung verbreitern und erhöhen.



www.igkultur.at

* Für wen? Auf jeden Fall für das Publikum!
Daran arbeiten tausende Menschen jeden Tag.
Dafür steht ihnen ein gerechter Lohn zu.
Schluss mit existenzbedrohender Unterbezahlung!
Kultur muss sich auch für die Menschen lohnen,
die die Kulturarbeit machen!

WAS PASSIERT BEI DER KAMPAGNE?

- * Permanente öffentliche audiovisuelle Präsenz die die Kampagne über den gesamten Zeitraum gut sichtbar und wahrnehmbar macht.
- * Pressekonferenz/-aktion als akkordierte Auftaktpresseaktionen die zeitgleich in den Bundesländern stattfinden, um damit den überregionalen Bezug der Kampagne herzustellen.
- * Workshops auf regionaler Ebene zur Kulturentwicklung vor Ort unter Einbeziehung von PolitikerInnen, Kulturinitiativen und KulturarbeiterInnen. Neben den gesamt koordinierten Aktionen, wird es länderspezifische Formate geben, die sich gezielt an die Landeskulturpolitik richten.

UND WAS GEHT MICH DAS AN?

Die Kampagne braucht die KulturaktivistInnen aus ganz Österreich um sich Gehör zu verschaffen. Unabhängig davon, ob jemand hauptamtlich tätig ist, oder (bewusst oder unbewusst) freiwillig tätig ist. Die Argumentation über die faire Bezahlung ist eine neues Vehikel um für alle KulturaktivistInnen höhere Kulturbudgets verhandeln zu können und Kultur als Zukunftssache zu etablieren.

WIR BRAUCHEN EURE HILFE:

- Ihr könnt die Kampagne auf verschiedenste Arten und Weisen unterstützen!
- Ihr könnt die WerbeträgerInnen (Plakate, Postkarten, Bierdeckel) bei euren Veranstaltungen sichtbar machen und verteilen!
- Ihr könnt uns Inseratenplätze in euren Printmedien zur Verfügung stellen!
- Ihr könnt den Banner auf eure Websites geben!
- Ihr könnt die Infos über Social-Networks streuen!
- Ihr könnt allen von der Kampagne erzählen!

**Alle werden von der Kampagne profitieren!
Alle können partizipieren!**

www.igkultur.at/projekte/fairpay

